



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Gotisches Musterbuch**

**Statz, Vinzenz**

**Leipzig, 1905**

Gotische Strebepfeiler, Fialen und Baldachine.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97687](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97687)

## Gotische Strebepfeiler, Fialen und Baldachine.

Da es sich in der vorliegenden Veröffentlichung nicht um die konstruktive, sondern die architektonische Ausbildung der Strebepfeiler handelt, sei bezüglich deren Anordnung und Stärke auf das Lehrbuch der gotischen Konstruktionen verwiesen. Die gewählten Beispiele zeigen sowohl einfache, der Wand vorgelegte, als auch zum Tragen von Strebebögen bestimmte Pfeiler. Da die Fialen und Baldachine besonders oft mit Strebepfeilern verbunden vorkommen, sind sie diesen angeschlossen. Die Portale und andere Abschnitte des Musterbuchs weisen weitere Beispiele von Fialen und Baldachinen auf.

### Tafel 37. Strebepfeiler aus Marburg, Haina, Frittlar und Erfurt.

Fig. 1 bis 4. Strebepfeiler der Elisabethkirche zu Marburg. Die Strebepfeiler tragen oben Wasserbecken, welche das Wasser aus den Rinnen aufnehmen und den in Form einfacher Ausgüsse gebildeten Wasserspeiern zuführen.

- Fig. 1. Seitenansicht des Strebepfeilers.
- " 2. Vorderansicht.
- " 3. Querschnitt des Gesimses.
- " 4. Laubwerk von der Ausnagung des Ausgusses.

Fig. 5 bis 9. Strebepfeiler von der Klosterkirche zu Haina.

- Fig. 5. Vorderansicht.
- " 6. Seitenansicht.
- " 7. Perspektivische Ansicht.
- " 8 und 9. Gesimsquerschnitte.

Fig. 10 bis 13. Strebepfeiler von der Bonifaciuskapelle zu Frittlar.

- Fig. 10. Vorderansicht.
- " 11. Seitenansicht.
- " 12. Giebelspitze.
- " 13. Gesimsquerschnitt.

Fig. 14 und 15. Strebepfeiler vom Kreuzgange des Domes zu Erfurt.

- Fig. 14. Seitenansicht.
- " 15. Grundriß der Fiale.

Fig. 16 bis 18. Strebepfeiler vom Chor der Predigerkirche zu Erfurt.

- Fig. 16. Vorderansicht.
- " 17. Seitenansicht.
- " 18. Grundriß.

### Tafel 38. Strebepfeiler aus Mühlhausen.

Fig. 1 bis 7. Strebepfeiler des Kreuzschiffes von St. Blasien in Mühlhausen.

- Fig. 1. Ansicht des Strebepfeilers.
- " 2. Grundriß.
- " 3 und 4. Giebel desselben.
- " 5 bis 7. Querschnitte des Sockels und der Gesimse.

Fig. 8 bis 13. Strebepfeiler des nördlichen Seitenschiffes von St. Blasien in Mühlhausen.

- Fig. 8. Vorderansicht.
- " 9. Seitenansicht.
- " 10 bis 13. Einzelheiten der Fiale.

Fig. 14 bis 16. Strebepfeiler vom Chor der St. Jakobskirche in Mühlhausen.

- Fig. 14. Vorderansicht.
- " 15. Seitenansicht.
- " 16. Sockelgliederung.

### Tafel 39. Strebepfeiler vom Münster zu Freiburg.

Fig. 1 bis 3. Strebepfeiler der Südseite neben dem Kreuzschiff.

- Fig. 1. Vorderansicht des Strebepfeilers.
- " 2. Seitenansicht.
- " 3. Grundriß.

Fig. 4 bis 6. Strebepfeiler der Südseite neben den vorigen.

- Fig. 4. Seitenansicht.
- " 5. Vorderansicht.
- " 6. Grundriß.

### Tafel 40. Strebepfeiler aus Straßburg und Haina.

Fig. 1 bis 7. Strebepfeiler von der Nordseite des Münsters in Straßburg.

- Fig. 1. Vorderansicht des Strebepfeilers.
- " 2. Seitenansicht.
- " 3 bis 5. Gesimsquerschnitte.
- " 6 und 7. Anschluß des Strebebogens an die Mauer des Mittelschiffes.

fig. 8. Endung eines Strebepfeilers von der Südseite des Münsters zu Straßburg.

fig. 9 und 10. Strebepfeiler von der Westseite der Kirche in Haina. (Die Fialen vergl. in fig. 1 bis 3 der Tafel 46.)

Anmerkung. fig. 1a zeigt den jetzigen veränderten Zustand, fig. 1 den mutmaßlich ursprünglichen. (Vergl. auch fig. 8.)

### Tafel 41. Strebepfeiler und Figurenghäuse aus Straßburg und Treysa.

fig. 1 bis 3. Strebepfeiler vom Chor der Stiftskirche in Treysa.

fig. 1 und 2. Ansichten des Strebepfeilers.

„ 3. Grundriß.

fig. 4 bis 6. Strebepfeiler von der Sakristei der Stiftskirche zu Treysa.

fig. 4 und 5. Ansichten des Strebepfeilers.

„ 6. Grundriß.

fig. 7 bis 12. Figurenghäuse von einem der Strebepfeiler auf der Nordseite des Straßburger Münsters.

fig. 7. Vorderansicht des Figurenghäuses.

„ 8 bis 10. Grundriße.

„ 11 und 12. Einzelheiten der Kapitäle.

### Tafel 42. Strebepfeiler aus Straßburg und Freiburg.

fig. 1 bis 6. Strebepfeiler vom Grabdenkmal des Ulrich von Eichtenstein im Straßburger Münster.

fig. 1. Ansicht des Strebepfeilers.

„ 2. Grundriß.

„ 3. Fiale.

„ 4. Kantenblume.

„ 5. Kreuzblume.

„ 6. Querschnitt des Zinnenkranzes unter den Fialen.

fig. 7 bis 10. Strebepfeiler der spätgotischen Chorkapellen des Freiburger Münsters.

fig. 7. Seitenansicht des Strebepfeilers.

„ 8 bis 10. Einzelheiten der Fialen.

### Tafel 43. Strebepfeiler aus Minden, Lemgo und Walkenried.

fig. 1 und 2. Vorder- und Seitenansicht eines Strebepfeilers von der Nordseite des Domes in Minden.

fig. 3 und 4. Seiten- und Vorderansicht eines Strebepfeilers vom Chor der Marienkirche in Lemgo.

fig. 5 und 6. Seiten- und Vorderansicht der Strebepfeiler vom Chor der Kirchenruine zu Walkenried. Die Strebepfeiler gehören dem im 14. Jahrhundert vorgenommenen Umbau des Chores an.

### Tafel 44. Strebepfeiler von der Nordseite des Domes zu Erfurt.

Bei diesem Beispiel liegen die Wasserausgänge ausnahmsweise nicht über den Strebepfeilern, sondern mitten zwischen zwei solchen. (Die nicht erhaltenen Fialen sind in der Zeichnung ergänzt.)

fig. 1. Vorderansicht der Strebepfeiler.

„ 2. Seitenansicht.

„ 3. Grundriß.

„ 4 bis 7. Querschnitte der Gesimse a, b, c, d in fig. 2.

„ 8 und 9. Vorder- und Seitenansicht des Kragsteines e.

„ 10 bis 13. Ansicht und Grundriße des Baldachines f.

### Tafel 45. Türmchen und Figurenghäuse vom Straßburger Münster.

fig. 1. Aufriß eines Türmchens vom nördlichen Kreuzgiebel des Straßburger Münsters.

fig. 2 und 3. Türmchen vom südlichen Kreuzgiebel des Straßburger Münsters.

fig. 4 und 5. Figurenghäuse vom westlichen Bau des Straßburger Münsters.

### Tafel 46. Fialen aus Haina, Rosenthal in Hessen und Mühlhausen.

fig. 1 bis 7. Fialen von der Westseite der Klosterkirche zu Haina.

fig. 1 und 3. Ansichten der Fiale.

„ 2, 4 und 5. Grundriße.

„ 6 und 7. Kantenblume.

fig. 8. Fiale vom Tabernakel zu Rosenthal in Hessen.

fig. 9 und 10. Fiale von der Südseite der Marienkirche in Mühlhausen.

### Tafel 47. Baldachine aus dem Münster zu Freiburg.

fig. 1 bis 3. Ansicht und Grundriße eines Baldachines von einem Pfeiler des Münsters zu Freiburg.

fig. 4 bis 6. Ansicht eines zweiten Baldachines ebendaher.

### Tafel 48. Baldachine aus dem Münster zu Freiburg.

fig. 1 bis 3. Baldachin aus dem Münster zu Freiburg.

fig. 1. Ansicht des Baldachines.

„ 2. Grundriß a b.

„ 3. Grundriß c d.

fig. 4 und 5. Aufriß und Grundriß eines Baldachines aus dem Münster zu Freiburg.

**Tafel 49. Baldachine aus Freiburg, Straßburg und Mühlhausen.**

fig. 1 bis 3. Baldachin aus dem Münster zu Freiburg.

fig. 1. Ansicht des Baldachines.

" 2. Grundriß des Hauptkörpers.

" 3. Grundriß eines Bogenanfanges.

fig. 4 und 5. Baldachin aus dem Münster zu Straßburg.

fig. 6. Baldachin aus der Marienkirche zu Mühlhausen.

**Tafel 50. Baldachine aus Schloß Harff und aus St. Columba in Köln.**

fig. 1 bis 3. Baldachin aus Schloß Harff.

fig. 1. Aufriß.

" 2. Aufriß des oberen Teiles.

" 3. Grundriß.

fig. 4 bis 8. Baldachin aus St. Columba in Köln.

fig. 4. Aufriß des Baldachines.

" 5. Grundriß bei a b.

fig. 6. Grundriß bei c d.

" 7. Grundriß bei e f.

" 8. Grundriß bei g h.

**Tafel 51. Baldachine aus Koblenz.**

fig. 1 bis 4. Baldachin aus Koblenz.

fig. 1. Ansicht des Baldachines.

" 2. Grundriß bei a b.

" 3. Grundriß bei c d.

" 4. Grundriß bei e f.

fig. 5 bis 8. Baldachin aus Koblenz.

fig. 5. Ansicht des Baldachines.

" 6. Grundriß bei a b.

" 7. Grundriß bei c d.

" 8. Grundriß bei e f.

Die nicht gezeichnete obere Endigung des Baldachines zeigt Kapitäle und Giebel wie bei e f; aus denselben wächst ein Fialenrieße mit Kantenblumen und einer Kreuzblume hervor.

Anmerkung. Die Abbildungen der vorhergehenden Tafeln haben der Unzugänglichkeit wegen zum großen Teil nicht nach genauen Aufnahmen gezeichnet werden können.